

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Moraldidaktisch-theologisch-medizinische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 144

Augsburg, [1457-1460]

Secundus (Prosa)

[urn:nbn:de:bsz:31-28820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28820)

Hin maister hieß
 Secundus by des
 Kaylers Zeiten
 Adriany der hort in schul
 das am vedlich weib von
 natur wer am ebrechm
 vnd hür vnd vnshämig
 Der für auf in fremde
 land vnd wandert das
 er sem müter vnerkant
 ward. Der wolt vlsüchm
 ob der spruch war wer
 an semer müter. Vnd
 hüpfcht vmb sy vnz sy
 verhengt das er bey ir
 schlief am nacht vnz an
 den morgen on lünd. da
 er von damen gie. Sy
 sprach wie hastu mich v
 sücht. Also sprach er. für
 müter ich bin secundus dem
 sun. es was mit czmilich dz
 vas vnseübern dar vs ich
 gangen vnd kumen pin.
 Des erschreck sy vn stark.
 Den tod büsset er also. das

er vnz an sem tod nymmer
 mer redet. noch reden wolt.
 Des wolt in czwimigen d
 kaiser adriamus das
 er mit in redet vnd in
 weyl rät geb. vnd hies
 den haber den maister
 vs führen. in mal als er
 in enthaubten welt ob
 er reden wurd. Er kert
 sich mit an pem. noch an
 dra noch an den tod. er
 plaib stet vnd redet mit.
 Da pat in der kaiser so
 er mit reden wolt. Das
 er in doch sem ler be
 teütung vnd rät geschri
 ben geb. Das tet er vn
 schraub. in also an am
 tuel. Ich fürcht dich
 kaiser mit noch dem ge
 walt. Du magst mich tot
 en. Aber mem stym magstu
 mit gehören. Da sprach
 der kaiser ich pit dich.

Schreib mir. Doch antwort
etlicher frag vnd sprach
was ist die welt. **Quid
est mundus.** Die welt
ist am vnersatter vmb
ganck. am lustig haul
rat vnd manigfaltig
form ratmus. am ewig
enthalt. **Quid est ma
re. oceanum.** Was das
größt mör sey das ist
der welt vmb fanck am
gekront zil. vnd am
schlos vnd pand aller
natur da bey die orbes
vmb lauffent. vnd ist
am vffenthalt. der welt
dar in die welt swym
et vnd ist am künheit
der weg. am end d' welt.
vnd am vnderchied d'
reich. am herweg der
waller. am prunn der
regen in der frays. am
freyung am gnad in d'
wollustkait. **Quid ē**

deus. Got ist am vntötlich
gemüt vnd leben am vn
erschäulich höch am ma
nigformlich form am
manigfaltig gaist. am
vnerforstlich süchen.
am vnschlaffent aug all
ding am vffenthalt all
gestalt. am ebenbild.
am gut licht. **Quid est
celum.** Der himel ist am
beweglich vnd vmb wal
zent sper. vnd scheid
am vnmälich dach. **Quid
est sol.** Die sunn ist am
aug. des tags am end
der nacht. der natur.
vnd des himels zier.
am ofen der hitz. am
vmbgender schem on
vnderganck. am vnent
lich fläm. am himlischer
weg fert. am tuleren d'
zeit. **Quid ē luna.** D'
mon ist. am purpur des

himmels am widerwertigkeit
 der sunn. der vber tütet
 am vemd. am trost der
 wandrer. vnd geer. am
 lauter der marnen am zai
 chen der hochzeit am
 verneiwung. der zeit.
 am raittung der monat
 am aug der nacht. Am
 geber des milten tauws. am
 war lager des vngewits.
Quid est homo. D' mēsch
 ist am emgefaischet ge
 müt. am arbeitlam lebn
 am womig amer klam zeit.
 am em nemer der gestalt
 vnd eben pild. vnd getrug
 nus. vnd der zeit am
 schawer. des lebens klar
 er des lebens am end. des
 lebens am ewige erweg
 ung am hyngeender weg
 fert der stat am galt am
 venticinus des tods. **Quid
 est terra.** Das ertrich ist

am mittel der welt, am
 geberem des lebens am
 hüttern der frucht am
 deck der helle am mit
 der gepoien vnd am
 nörem der lebendign
 am vertzerem aller le
 ben. **Quid ē dies.** Der
 tag ist am lauf der ar
 bait der zwelf zaidm.
 am mal am täglich an
 fanck. am ewige mit
 tung. **Aer quid ē.** Der
 luft ist am hüt des le
 bens. **Quid ē lux.** Dz
 liecht ist am anplick
 vnd anlütz aller ding.
Quid stelle. Die stern
 sind am gemäld in der
 höch am sichere zai
 ung der marnen am
 zier der nacht. **Quid
 est pluuia.** Der regen
 ist am schwengerung
 der erd am geperen

Der frucht. **Quid e nebula.**
Der nebel ist am vnster
des tays vnd am arbat
tunckel der augen. **Quid
est ventus.** Der wind
ist am trübung des luftz
vnd am erhebung des
puluers des ertrichs.
Aqua. Das wasser ist
am hilf des lebens vn
am leubrung der yn
genämen. vnlaubern
ding. **Quid sūt flūia.**
Wasser vnd bäch sind
am ymer fließen am
wider piegen d' summ.
Vnd am erlechtung
der erd. **Gelu.** Kelt
ist am lüchern oder
prechern der würtzn
am pand der erd. am
prugg der erden. wal
ser am weisser vmb
hang der päwm. **Nix
est aqua liqa.** Der

schnee ist am trucken wass.
Yems est estatis exul. Der
wntter ist des sumers ellend
vnd vertreiben. **Elas est
venestacio et maturacio
frugū.** Der sumer ist am
mmsam lulkait vnd am
zeitigung der frucht.
Quid est mulier. Was
am weib sey. Das weib
ist des menschen schand
am vnersatz dier. am em
lige sorg am ymer wer
ender kampff am tödlich
schad. am haws des men
schen. am hmdrung des
mans keusch. am strudel
oder werffe der schell.
am vas des eprechen am
vaiger streit das pöllist
dier. die schwerist purd.
am vngelatter alpis. der
würm töt mit dem ge
licht. am menschliche
vendimus. oder strick.

Quid ē pulchritudo. nat.
 Natürlich schön ist das da
 wert kurzzeit. Das glück
 ist am schwelckende plüm
 am vngeremt selikait
 vnd geschäft vnd mensch
 lich begir. **Spes ē ymago**
 Gedmg ist am pild der
 sel. oder des gemütz. **Amus**
 Am fründ ist vnd haust.
 am schöner nam. vnd ist
 in der nott am zü flucht
 am trager der parmüg
 vnd ist am ymer werende
 rü am liebe selikait. **si**
des est incognite rei mir.
 Der gelaub ist d' v'wun
 derten dng am vmerkat
 te gewilhait. **Quid est**
vita. Das leben ist der
 seligen freivd. der türfti
 gen traurikait. am wart
 des todes. **Mors.** Der tod
 ist am ewiger schlaf am
 zerrittung des leibs am

Schrick der reichen am
 begir. der armen am
 vnuermitten geschichte.
 am vngewis ellend am
 morder des menschen.
 am vater des schlaffs.
 am flucht des lebens.
 am vorganck der leb
 digen. am zerlassen.
 aller dng. **Spes est**
refrigeriū laboris
dubius euentus.
 Gedmg ist am vntger
 ung der arbeit vnd
 ist am zweifelichs ge
 schicht vnd zü val.
Senectus. Das alter ist
 das pestt vbel. der leb
 endigen am tod. der myne
 am plödikait am ver
 schmechung der sitten
 am zil des todes. am
 gemam peiten des tods.
 am emsig lochen am
 dro des todes. **Somn?**
 Der schlaf ist am pild.

des todes der arbeit
am rü am begir der
siechen der armen not
türftigen am begir
am bewerung der ge
presten der ärzt der
vrwachen am weiß
haut am trost der ge
fangen am zerstorung
der sünden vnd schan
den am gemam rü.
aller geist. **Agricola.**
Der pawman ist am
diener der arbeit d'
wüß am pawr vnd
pflanzet am nörer an
der speis am arzt der
erden. am pflanz der
pawm. am geleicher
der püchel. **Quid est
nauis.** Am schef ist des
mör arbeit. vnd ist
am hawß on grund
fest. am hulzem vo
gel vnd ist am unge
willz hail. **Nauta** Der

schefman ist der wasser
wegfert am reitter des
mörs am gast der erde.
oder orbis am verlasser
der erd. am versücher
der winde vnd vngewitt.
Im est custos. hystorie.
Seruator memorie. Der
püchstab ist am hüter d'
mār vnd am behalter der
gehugnis. **Diuitie** Schätz
vnd reichtum ist des geit
tigen purd. am diener
der sorg am mimidich
lust. am vnersatter neid.
am vnerfulte begir der
hab. am hoche müß vn
vbrige. begir. **Pauptas.**
Armüt ist am halllich güte.
am wider pringerm der
weilheit. am kaufman
schaft on schaden. am erb
on ansprach am vnrill
ende hab. am glück on
arbeit am selikait. **Vm
ēpditor ai.** Das wort ist

am öffnung des gemüts
 Das der mund vßspricht
 in der stym. **Corpus ē dōi**
aliū aīe. Der leib ist am
 hawß der sel. **Caput est**
culmē corpis. Das haubt
 ist das öbrist des leibs.
Cerebrū ē cultus meōrie.
 Das hnen ist am hüt der
 gedechtnis. **Barba ē lex**
us discretio. Der part ist
 am kantlich vnder schid
 zwischen man vnd frawe.
frons ē ymago aī. Styren
 ist am pild des gemütes.
Oculi sunt duces corpis.
 Die augen sind die fūter
 des leibs die vas des liechtz
 die richter des gemüts.
Nares sūt. Die nasen ist
 trager vnd verlücher d'
 schmack. **Aures st' sonoz.**
ostenlores. Die oren sind
 vfnemer des halles oder
 der stym. **Os.** der mund
 ist am növer des leibs.

Dentes. Die zēn sind
 mit peilen am zermül
 lung. **lingua.** Die zūg
 ist am gaisel. des gmütz.
labia. Die lefs sind val
 tor des müds. **Manus.**
 Die hend sind arbeit'
 des leibs. Die vinger
 sind werch zuig der
 arbeit. **Cor.** Das hēz
 ist das erst das da lebt
 vnd das test das da
 stirbt vnd ist am sorg
 aller dng. **Pulmo ē.**
seruatio aeris. Die
 lung ist am kalterm
 des luftz. **Jecor ē custo.**
 Die leber ist am hüt
 des hertzen. **ifel** die
 gall ist am hezerm
 des zorens. **Spen ē.**
 Das miltz ist am val
 der freuden vnd des
 gelechters. **Stomach?**
 Der mag ist am koch

am hoch der Speis. **Os**
la sunt robor corporis.
Die gepam sind die
sterck des leibs. **lang**
uis ē humor venar.
Das plüt ist am veicht
der adern am narüg
des lebens vnd am
sessel oder stül des h^z
en. **Pes.** Die füs sind
am beweglich grund
fest des leibs. **Crura.**
Knyee sind die v^f habn
den seülen des leibs.
Toye sūt crurū epi
stula. Vene sūt fon
tes corporis. Die adren
sind prum des leich
nams. **fames ē.** Der
hunger macht das
putter süs. was macht
den fründ lieb das tüt
die selzamhait. was
lat den menschen mit
müd werden. das tüt
der lon. **Durissimū q̄ ē.**

was ist das hörtst. **Ali**
amus phy? Der antwort
Das ist das der mensch
sich selber mit erkemnt.
Also ist herwiderumb.
sich selber erkennen. das
süßist. **Diffiale** Das swer
ist ist am vnütreglich^s
hertter wütrich. **Qualr.**
Wie mag man vngelück
erleiden der semē vemd
sicht on leiden. **Quid ē**
iuste viuē. Wer mag recht
leben das tüt der. der
da schaft. mit dem andn
das er auch tüt. **Acutis**
simus gladius. Das scher
pflit schwert. ist des
menschen czung. **Quis**
largus ē et libalis. Der
ist mit der das sem^{den} **gern**
andern mit tait. vnd
fremd^s hab mit begert.
Victoria optima. pyrato.
phy? Der ist der pößt

liger der on mord vnd plüt
vergiessens geligt vñ der
ist am weiser man d' grolle
vnd schwere vnd schädliche
ding hinder trachtet. das
sy mit geschehen. **fortest.**

Der ist am starcker man
der sem ding schon ordn
vnd schicken mag vñ kan
mit got. Das von vnglück
geschicht das ist mit ze
schelten. **Quid optimū.**

Was ist das pōst das ist
in der gegenwertige zeit.
wol gute vnd rechte wick
tū. vnd gut gewissen
haben. **Quid fidele vñ m.**

Das treuost das ist die
erd. Das vntreuost das
ist das mōr. **Quis inter
hoies infortunatus.** Der
ist der vngelücklich mēsch
der vngelück mit mag er
leiden. **Vxorem ducē.** Du
solt demē geleichn neme.

zu amē weib. nimmstu dem
en höhern vnd vngleich
en so gewinnstu demen
herin zu oham. **Bomū
et malū inhoie.** Das

pellt vnd das pōst an
dem menschen. das ist
die zung. **Vrundinē.** *mirundo*

Die schwalben la mit
nisten in demē hawz.
also la die kleffigen
kriegigen mit wonen
vnder demē dach. **fu**

gienda sūt her. Die ding
soltu meiden vnd flie
hen vnd zeit vnd sten.

Siechtumb von leib.
vnkunst von dem ge
müt. vnkeusch von
gemüt. von der statt
krieg. von haws mist
hellung vnd von vn
messigkeit in allen dingn.

Liber homo. Putayaron.
Der ist mit am frey mēsch
den sem hoffertig gemüt

ertzunt, den gūten er
zaiget sem anclutz. **D**
kan nemāt mit gūt sem
der an im selber vil pōs
sitten vnd liz hat. Wen
der pōs redet vñ smach
et. so berait er dir die
schedlichen steigk. so
schweig. **E**s ist peller
schweigen den reden.
Wann vil von red ver
dörben sind. von swei
gen niemant. **Fortuna.**
Das geluck lasset. oft
den vnschuldigen. ab
der gedmiz vlasset in
mit. **Pentibus.** Das er
zaig deme frunden dz
dubegerst von demen
nachpawren. das da
vbel ist zetun. das selb
ist vbel zereden. **Amico.**
Der gūt fründ wirt be
wert in der wertikait.
an nōtten kiemet man

in vnd an der hilf. **Sūma
phya ē.** Das ist obroste
weilhait bekennen die
vnderlichd das gūt von
dem pōsen. **Vterū ducē
vxoem vel non.** **Sotta**
tes. ward gefragt von
seme iunger **O**b er am
weib solt nemen oder mit.
Er antwort. lassetu es
oder tūstu es, sy gerewet
dich paide. **N**imstu mit
weib so beleibstu allam
vnd on erben. vnd die
frōnden werdent dem erb
en. vnd stirbt dem gtlecht
ab. vnd wirt dem ver
gessen. **N**imstu am weib
so wirt die sorgen nim
pūs. **W**iltu der weilhait
pflegen. **S**o nim kam weib
Wann der zwaier mag
man mit wol pflegen der
weilhait. vnd des weibs.

Das vnd dar zu gehört. **¶ fama**
bona ac. Der zu gutem
 rechten lewiten wil kume
 der tu das pest vnd hab
 wenig red. **Dum quereret**
 Da socrates gefragt wad
 von wann er wer. Er ant
 wurt ich p̄m weltlich v̄n
 p̄m am hofherr. aller
 welt vnd schätz mich am
 burger fremder lamd.
Hospites. Socrates lud
 gest vnd gab m̄ wenig
 zu essen vnd sprach sm̄
 sy heußlich vnd gut fründ
 so sm̄ sy leidenlich vnd
 habent für gut. S̄m̄ sy
 des mit. vnd sm̄ pes. so
 sorg ich mit vmb sy. **Con**
silium. Des morgens fr̄
 hab rat. des aubentz wirt
 schaft. Tu das fremd ge
 sheft oder werck also dz
 du dem mit v̄gest. **¶ ma**
pui amicitie. Am anuang

güter fründschaft ist
 gute red. vnd beise red
 am anuang d' v̄ntschafft
 wann am güter fründ
 wirt selten funden v̄n
 schier verloren. **Gaude.**
 freu dich mer das du
 halt ze geben dem ze
 nemen. law dems nech
 sten vngelück mit dem
 fr̄d sem. das dir mit
 also geschich. leg nye
 mant vf das du selb
 mit getragen macht.
 Erperwt das anderen
 leuten. das du wild. dz
 dir von m̄ erpoten werd.
 Was du allam hörst.
 das sol bey dir begrab
 en werden. Ist das du
 recht vnd wol tust. so
 hilfest du dir selber.
 Was dir das gelücke
 gibt. das sol tempiern
 die gerechtikait. vnd
 das gerechtikait gewint.

Das sol getempieren messli-
kait. **Platz** Der die an-
dren mit gwalt sturffen
wil. der leüter vor sem
gewissen. Der die misse-
tat strafft der vmeide
vor missetat. Es ist am
torhait der vber die
andern herschen wil.
Vnd im selber mit gebie-
ten mag. **Pauptas.**
Schandlich ist die ar-
müt die von armer od'
vbrig hoffart kumpt.
Demala soneta. Von
der bösen gesellschaft.
Nym dich mit güt red.
Vnd tü das zimlich ist.
Wit mit von dem hilf.
den du gelaidigt halt.
Wart des das du in er-
poten halt. **Victoria.**
Sig on widerwertik.
ist mit zeloben. **Telhom.**
Die augen vnd Oren
vnd der gemain ruf ist

am vbler zewig. **Invidia.**
Allam armüt ist on neyd.
Es wer wol das der neydi-
gen augen vnd oren wer-
en. an aller stat da man
wol möcht vnd genüg-
het. das sy gemartert wur-
den. Item als vil gelüchis
der seligen. als vil seunst-
tes vnd klagens der neidi-
gen. **Vxor.** Das höchste
ist am güte hawstrow. Al-
so ist nichtz grauwsamlichs
dan am pöf verzagtes
weib. Als die güt nichtz
wigt wider nen man. Al-
so die leicht hawstrow. wil
nicht dem tod geben. n
leben vmb des wirtz lebē.
Item amtweders dem weib
ist dem zu verlicht. oder
dem pem. Das schämig
weib. erwelt die frumkait.
des mans. vnd mit gestalt.
Die vnschämig erwelt ge-
stalt vnd mit erberkait.

Item am schön vnd thorat
 weib ist am tempel auff
 am scheuß haws gepaw
 en. **Quis melior diues.**
 Wer ist pesser der reich
 oder der arm. Antwort
 wer mer tugent hat. **Quis
 constans.** Der haust stett
 den weder lieb noch laid
 mit verwandelt noch lei
 den pem noch der tod.
 sem anpluck mit v'kert
 noch sem gemüt mit be
 trübt wirt. **Quid sapiens.**
 Was hat der weil pess's
 dan der thor. Antwort
 wern alle gesetzt vnd
 recht ab genume so leb
 ten wir alle gleich. vn
 das ist die vnder schid
 als am gezemt ros. vo
 ame vngezemten. **Quid
 cognoscit sapiens. pla
 to k.** Der weil man schilt
 so er mit zürnet. So man

in lobt des vber nimpt
 er sich mit. **Notitia homi.**
 Wie man den menschn
 erkennen sol. als man
 den hafen erkent an
 dem klang ob er gütz
 oder zerprochn ist.
 Also kiem den menschn
 an der red. **Quis fortior.**
 Der ist der sterckost
 der seme augen zoren
 vber wunden mag.
Garrulo q's debilior.
 Wer ist krenck' dem
 der. der sem augen tau
 gen vnd hamlichait
 mit v'schweigen mag.
Quis potentior. Der
 ist der mechtig' d' sem
 armüt kan v'pergen.
Quis bonoz mox. Der
 ist der pestt an güten
 sitten der pöler melchn
 sitt ge leiden mag. **Ca
 mi esse.** Es ist mit schemig

den alten kal. od' gram
oder weis sem an dem
har. **Es** ist scham so er
mit güter sitten hat. **de**
hitaōe looz Questio.

Wa güet wonen sey.
Antwort. wa nicht in
dem land da zering
größer sey. dann der
gerin. **Vnd** da der bö
sen mer sey. dan d' güet
ten. **vnd** wa vil hören
sem lugner. **Grāz pñi.**
Wiltu des vnweisen ge
nad haben so volg sem
em willen nach. **So** du
des weisen fürsten ge
nad haben wild. so weil
m mit beschaidenhait
das recht vnd das war
vnd la des nicht. **felix.**
patria. **S**älüg ist das
land da künig vnd hēn
weis sind. vnd die wei
sen künig wdent gelobt.

Voluptas. die pōlist für ist
wollustkait wān es wirt
der mensch damit gefangn
als der vilch an dem köder
fortitudo phye ē. Die **O**
brost weilhait vnd lug
ist gedult vnd vnschuld.
So du vbel machst tūn.
vnd es lasselt. vnd gedenci
elt das du sterben müst.
laudare se. **Aristotiles.**
spricht. wer sich selb' lobt.
der ist vppig. wer sich selb'
schilt der ist am thor. **Bo**
mus vir. Der ist am güet
man der leiden kan. vnd
memant vnrecht tūt. **laus**
et vitupiu. **Aristotiles.**
Von zwām menschen vō
dem amē der pōs ist vnd
kam güet in m ist. so man
am güets von m redt. das
ers mit frōden empfach
vnd gern hört. von dem
andern der güet ist vnd
gerecht. so man am pōses

von im redt. das er sich sem
 betriupt. **Radices scientie.**
 Die wurtzen der kunst
 sind bitter. aber ir frucht
 sind süß. Item das man küst
 begreiff bedarff man na
 türlicher sym vnd ler.
 vnd weisung vnd emsig
 fleis. Die sind die nächstn
 fründ die recht lernent
 leben. Vnd wol den die
 da recht vnd wol lebnt
 vnd den menschen geper
 en. **Que amicus offerre
 debem?** Aristotiles spricht
 was sol man den fründen
 aller maist erpieten. Ant
 wurt des wir vns selber
 wünschen **Silentiū** So cra
 tes spricht zu amē klaff
 hör vil red wenig. Die
 natur hat vns geben zwi
 oren zehören. zwi hend
 zü würcken. zway augē
 zü sehen. am mund vnd
 zungen ze reden. mich
 hat reden gerawen. ab

Schweigen nye. **Conuicia.**
 Als der leib mit tauget
 on die sel. also tauget
 der mensch nicht on
 freud. **Amicus.** Mit
 dem fründ halt kurtz
 red. vnd lang fründtschaft
 Vnd pis also am fründ
 das du den vemd mit
 fürchtest. Am lieb
 fründs des hüt. wan
 seme wort sind süß.
 Wam der güt fründ.
 herter erzürnet. vnd
 laudig in nicht mit schypf
 erpewt in das du wild
 das dir geschech. Es
 ist zimlicher mit dem
 fründ sterben. dan mit
 dem vemd leben. **Mella
 fiunt.** Tullius spricht.
 Darumb geschehent
 krieg vnd streit. das
 man mit recht leb on
 müe fridlich. **Iratus.**
 Der ist mit zornig der

Da straffet vnd mit be-
weist den zorn sund
durch gerechtikait.
Vota. Der antheil
ist nicht zehalten de
den du in verlopt halt
zetun. Vnd du wailt
wol das es in nichtz
mütz ist. **Publica res.**
Gedenck mit das die rö-
mer mit were vn syn
waffen erfochten. ha-
ben so getanen gwalt
Wann offne dng vber-
kumpt man ee mit tu-
genden den mit waf-
fen. **Vita hōis.** Des
menschen leben ist zū
gelechet dem eylen,
wirt es gefürt vnd
gemüzt so schleist es
sich hm. Vnd wirt es
mit gemüzt so frust es
der rost. Also nmt d'
mensch mer ab von
tragkait vnd von alt

vnd liechtū dan von arbeit.
Jus familie. Vier recht ge-
hörent das hawl gesind
zumluchen an. das man
in gülich tū. da mans
wol speyß vnd wol ge-
went vnd wol arbait
haulß. **Desocietate.** Mach
dich mit amē yedlichn
gleich noch zivil geselli-
chich, Wann es sind vil
besunder dng die der
mensch an semē gleichn
mit geleden mag. Wan
wir die myndern vsmech-
en vnd ir litten hassen,
wir die eben genossen mit
neid mißhelen wir. **Noti-
cia ppia.** Terencius spcht
Also ist zerstört. mensch-
liche natur vnd syn. das
du das fremd pas kiant
vrtailen dan das dem.
Jus. Das höchst recht, ist
off die höchst poshait
Es ist kam dng so klam

tüßt du es dem vemd, es
 werd schwer vnd gros.
Gravis inceptio prima.
 An dem anuang die dng
 die du mit kanst vn wauß
 die sind schwer, aber so
 du es lernost so sind sy
 leicht vnd süß. **Timere.**
 Es ist am nottürck den
 vil fürchtent, das er äch
 vil fürcht. **Dare.** Dank
 dem der dir über semen
 willen gibt. kaum gebn
 ist nicht am gab von her
 zen. es ist am rab. gewal
 tiger pitter ist am halb
 rauber. Der gut will des
 gebers macht die gab
 groß vnd schazber. **Mis.**
 Der ist mit arm. nur der
 der sich gelaubt arm ze
 sem. **Bomū.** Das ist allam
 gut das got wol geuelt.
Amare. Wer lieb hat dz
 nicht zmppt der hat mit

lieb das da zmppt. **Ma
 licia.** Polhait wirt
 gros vnd vnüträglich,
 ist das mans wol pildet
 vnd lopt. **pueri.** kind
 wann sy vnrecht tünd
 lebent vnd tünd. So
 krüzigen sy mer den
 vater den wann sy ster
 bent. wann das lebē
 stat an vns mit. Aber
 recht zeleben. stet an
 vns. **Wiltu** mit freiw
 den leben. so vnd wmd
 dich mit zeuul. **Culpate.**
Wiltu gelopt werden
 durch deme erwigen
 güten rat. So leid ge
 dult so man dich schilt
 durch durch dem rat.
 schuld. **Strenuitas.
 et fortitudo.** Valerius
 was ist mütz das du
 vssen streitber vn män
 lichen pilt, vnd auf

Dem veld, vnd das du
inwendigs vnd da ham
pöſſlichen vber wunde
wreſt. Das iſt dem ge
walt vnd kraft, wann
du demen kreſten nicht
maſe vſ ſetzest vnd dem
gewiſſen. **Diuitie.** vil
haben vnd erben macht
mit reich, ſund' wenig
wegeren. **Valerianus**
eloqueſe iſt ornāta.
Es ſpricht Seneca Es
iſt am torhait das ir
Das fürcht das ir nicht
vber haben mügt iſſem.
vnd das natur gibt vn
iſt recht, das du das
rechtlich wid' gebſt. dz
du haſt genommen vnd
das alt iſt vnd mit neu
das iſt ſterben, wann
ich pms nicht d' erſt,
noch der leſt, wol all
hernach, ſy volgent

mir nach, vnd das mügt wir
mit geſtiehen das ir auf
ſchiebt das iſt gezilt. Wan
der tod am end iſt menſch
licher art. Wan das an
ſanck hat. das hat auch
am end. Die ſymlichait
ſpricht zü dir. du wreſt
verwundt mit vil wunden,
Beſchaidenhait antwort,
es iſt doch' am tödlich wun
den, ſy ſpricht du ſterbſt.
Junger antwort. Es iſt
peſſer ſterben, ee das man
des tods wunſch. Was iſt
am recht der iungen vnd
der alten. Item das iſt
mem alter wen ich mit
mer geleben mag. **Deſpūe**
malos. Die pöſen vſinehm
vnd haſſen iſt loblich. **Ma**
le loqui. Es iſt von gewon
hait vnd von natur an
geporen den hunden das
ſy kallen mit von warhait

mir von gewonhait. Al
 so redt der pōs pōsslich.
Exulare. Du wirst vert
 ben vñ demē vaterlannd
 man v̄puut mir mit land
 mir die stat. Wam die
 wellt ist allerland vater
 land. da ist sem ham we
 sen da er wol ist. **Vox**
dolorosa. Die weelich
 stym ist am zaichen der
 angst vñ schmerzen.
Veribus ideo datus est
intellectus. Dem mēsch
 en ist geben die v̄mūst.
 sijn verstedlichait. Dar
 vmb das er bekem die
 künftigen zeit des iung
 sten tags vñ gerichtz.
 das er sich berait vor
 hm dar zū. Aber den tier
 en ist mit v̄mūst geben.
 Wam ir leben vñ sel.
 hat am end. mit dē leib
 vñ er steen mit. Wān sy
 weder güt noch v̄bel ha

ben getān. Darumb wi
 der rechen sy nicht von
 ren wercken. vñ von
 rem leben.

Sit laus deo.